

Protokoll:

Im Herbst 2017 wurde durch die Statistikstelle der Stadt Koblenz erstmals eine große Bürgerbefragung (Bürgerpanel) in Koblenz durchgeführt. Koblenzerinnen und Koblenzer sollten ihre persönliche Sichtweise und Einschätzungen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen und damit aktiv an der Stadtentwicklungsplanung beteiligt werden. Fast 1.500 Personen nahmen teil – 737 Männer, 667 Frauen, 88 ohne Angaben zum Geschlecht. Die Frage „Wie stark ist ihr Interesse an folgenden Politikfeldern?“ wurde von der Statistikstelle geschlechterspezifisch ausgewertet (Anlage). Diese zeigt, dass das Interesse unter den teilnehmenden Frauen des Bürgerpanels 2017 auf allen vier regionalen Ebenen (Europa, Bund, Land, Kommune) etwas schwächer ausgeprägt ist als unter den Männern. Im Fachausschuss entwickelt sich eine intensive Diskussion, insbesondere zu den Ursachen, warum Frauen weniger Interesse zeigen, sich aktiv in die Politik einzubringen und was getan werden kann, um mehr Frauen für die politische Arbeit zu gewinnen. Folgende Fragen sollen recherchiert werden:

- Welche Demokratieprojekte für Frauen gibt es in Koblenz und in anderen Städten?
- Welche möglichen Gründe gibt es für das geringere Engagement und den geringeren Anteil von Frauen in der Politik?